

GroKaGe Malsch

# Eine Show die man nicht vergisst

Saalfastnacht wie man sie sich vorstellt, begeisterte das Publikum am vergangenen Samstag im Bürgerhaus Malsch. „Grandios umgesetzt das Motto Las Vegas.“ „Wirklich eine Schau die man so schnell nicht vergisst!“ so Stimmen aus dem Publikum.

Pünktlich um 19.11 Uhr öffnete sich der Vorhang im großen Saal des Bürgerhauses. In der Kulisse einer Las Vegas Showbühne tanzte der Narrensamen einen großartigen Auftakt zur Veranstaltung. Mit dem 1. Mälischer Fanfarenzug betrat auch Präsident Klaus Kassel die Bühne, eröffnete den närrischen Reigen und begrüßte die Gäste im „Casino Royal“. Mit dem Einmarsch des Elferrats und der Garden, folgten die Grußworte des Hofmarschalls und des Prinzenpaars. Nun ging es Schlag auf Schlag. Nach dem Marsch der Storchengarde, nahm der Till (Jürgen Fuchs) die kommunale und landesweite Politik aufs Korn. Nachdem die



*Viel zu bieten hat sie, die Narrengesellschaft von Malsch.*

Foto: Verein

Kindergarde mit ihrem Tanzbeitrag brillierte, kündigte Sitzungspräsident Wolfgang Rother ein Highlight des Abends an: Magic Paddy (Patrick Breil), Illusionist und Jongleur, brachte die Malscher zum Staunen. Er riss sie zu Beifallsstürmen hin und verblüffte mit seiner artistischen Vielseitigkeit. Die Malscher Mädels berichteten, wie

der mit viel wortwitzigem Gesangsanteil, von Malscher Glossen und Storys. Ein Brudler (Manfred Rubel) beschäftigte sich dagegen, mit himmlischem Vergnügen, sehr mit und um das Malscher Rathaus, in seiner Büttenrede. Das Tanzmariechen Fabienne Maier und der 1. Mälischer Fanfarenzug boten Abwechslung mit

Können und Stimmungsmusik. Der zehn Jahre junge Bolle-hohl-Chor bot auf seine ganz spezielle Art und Weise Musik zum Mitsingen und Mitschunkelein an. Antonio Fagranti (Joachim Kinsch), zwei altersbewusste Damen (Brigitte und Erich Villa) und ein Jägergehilfe (Isabel Fritsch) sorgten für Lachsalven, mit Witz und Ironie. Die Jugendgarde zackig und schwungvoll und nochmal die Storchengarde, die sich diesmal mit viel Showflair, besonders wirkungsvoll präsentierte. Als besonderen Höhepunkt gaben drei der jungen Damen ein Solo und .... ? Nein das verrate ich hier noch nicht. Kommen Sie in die zweite Sitzung, sehen und hören Sie selbst. Der Anschluss des Bühnengeschehens gehörte, in gewohnt frivoler Weise, dem Landgrabenballett (Männerballett). Das gleiche Programm wird am kommenden Samstag wiederholt. Noch gibt es Karten, in der 2. Runde ist der kleine Saal zusätzlich geöffnet.